

8. Vierjährige erkennt eine fremde Frau als ehemalige Mutter, welche die Inkarnation der Seele des Mädchens durch Abtreibung verhindert hat

Kendra Carter, ein Mädchen, das in Florida lebt, war viereinhalb Jahre alt, als sie ihren ersten Schwimmunterricht bei einer Trainerin namens **Ginger** hatte. Sie sprang sofort auf Gingers Schoß und benahm sich ihr gegenüber sehr liebevoll. Als Ginger drei Wochen später eine Unterrichtsstunde absagen musste, weinte Kendra unkontrolliert. Als sie kurz darauf wieder Unterricht hatte, war sie sehr glücklich und sprach ständig von Ginger.

Ein paar Wochen später begann Kendra zu erzählen, dass Gingers Baby gestorben sei und dass Ginger krank gewesen sei und ihr Baby herausgedrückt habe. Als ihre Mutter sie fragte, woher sie das wisse, antwortete Kendra:

„Ich bin das Baby, das in ihrem Bauch war.“

Zu diesem Zeitpunkt hatte Kendra ihre Trainerin (Ginger) nur in ihren Schwimmstunden gesehen, und ihre Mutter wusste, dass die beiden nie allein unter sich gewesen waren.

Kendra beschrieb eine **Abtreibung** und sagte, dass Ginger einem bösen Mann erlaubt habe, sie herauszuziehen, und dass sie versucht habe, sich festzuhalten, es aber nicht geschafft habe. Sie beschrieb, dass sie danach in einem dunklen und kalten Ort gewesen sei und Angst gehabt habe.

Kendras Mutter erfuhr schließlich von Ginger, dass sie tatsächlich neun Jahre vor Kendras Geburt eine Abtreibung gehabt hatte, als sie, unverheiratet, krank war und an Anorexia nervosa (Magersucht) litt.

Kendra begann zu sagen, dass sie sterben würde, weil Ginger sie nicht hatte zur Welt bringen können. Sie sagte:

„Ich muss sterben, und dieses Mal komme ich nicht zurück.“

Diese Angst vor dem Sterben wurde so stark, dass Kendras Mutter sie zu einem Therapeuten brachte, der eine Zeremonie vorschlug, in der Kendra für Ginger „geboren“ werden sollte. Danach schien sich ihre Angst vor dem Sterben zu legen.

Die Mutter war eine konservative Christin, die auch nach diesen Erfahrungen schon den Kauf eines Buches über Reinkarnation für eine Sünde hielt.

Kommentar von Dieter Hassler

Erstaunlich, dass Kendra eine extrem emotionale Beziehung zu einer an sich fremden Frau aufnimmt. Das wird verständlich, wenn man akzeptiert, dass Kendra bei ihr schon einmal wiedergeboren werden wollte, aber unsanft abgewiesen wurde. Eine „normale“ Erklärung, die keine paranormalen Fähigkeiten unterstellt, fällt mir nicht ein.

Das Beispiel von Kendras Sterbe-Psychose zeigt auch, dass eine Abtreibung psychische Folgen im nächsten Leben nach sich ziehen kann.

1. Wie hat es sich angefühlt, abgetrieben zu werden?

Kendra litt unter der Abtreibung, weil sie gegen ihren Willen geschah.

2. Wer oder was veranlasste die Abtreibung?

Die Mutter, die heute Ginger ist, veranlasste die Abtreibung gegen den Willen der ungeborenen Seele.

3. Hat die Abtreibung Nachwirkungen im Jenseits oder im nächsten Leben?

Kendra musste an einen kalten Ort im Jenseits Angst ertragen und hatte im nächsten Leben unangenehme Nachwirkungen der Abtreibung.

Literatur:

Carman, Elisabeth; Carman, Neil (2019) Babies are Cosmic / Signs of Their Secret Intelligence, Pregnancy & Childbirth/Parenting BabiesAreCosmic.com, ISBN: 978-0-9600713-0-2, S. 261

Hassler, Dieter (2011) Band 1, Fall 30, S. 204-205

Tucker, Jim B. (2005) Life Before Life/ A Scientific Investigation of Children's Memories of Previous Lives, St. Martin's Press, New York, ISBN: 0-312-32137-6, S. 114-116